Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

zeit zählten die Konzerte zu den Veranstaltungen, die am besten besucht waren. Bei Konzerten kamen immer Chöre zur Aufführung. Die Darbietung von Singspielen hätte wohl von größeren Gesangvereinen nicht besser sein können. Die Liedertafel beteiligt sich bei kirchlichen und weltlichen Feiern. Der Obmann der Liedertafel, Herr Anton Haydtner, ist seit 1890 Mitglied, als Chormeister fungiert seit 1919 Herr Andreas Gebetsberger.

Kirchenchor.

Wie es um die Kirchenmusik früher bestellt war, kann nicht gesagt werden. Der jeweilige Schulmeister war auch Organist. Daß auch hier bei der Aufführung von Messen die Pauken und Trompeten eine Rolle spielten, ist ganz klar, denn es sind ja noch heute solche Messen unter dem Notenmaterial. Ein sehr tüchtiger Leiter der Kirchenmusik war Herr Oberlehrer Mehr, von welchem noch dieses Notenmaterial vorhanden ist.

Wenn vom Kirchenchor gesprochen wird, so muß unbedingt der Organisten Mehr und Schmid gedacht werden. Herr Heinrich Schmid wurde im Alter von 17 Jahren im Jahre 1881 hier als Organist angestellt. Er war ein ausgezeichneter Musiker, und komponierte einige Messen, von denen manche heute noch aufgeführt wird. Auf sein Betreiben hin wurde im Jahre 1907 eine neue Orgel aufgestellt. Doch nicht lange war es dem Meister gegönnt, darauf zu spielen. Nach seinem Tode im Jahre 1909 erhielt dessen Tochter Emma die Organistenstelle. 1912 wurde Herr Ferdinand Füricht Organist. Dieser starb während des Krieges in Innsbruck. Bis 1919 leitete die Lehrerin Frau Anna Haydtner den Kirchenchor. Dann übernahm die derzeitige Organistin, Frau Josefine Zötl, die Organistenstelle.

Für ländliche Verhältnisse ist der derzeitige Kirchenchor als sehr gut zu bezeichnen. Die Kirchenmusik hält sich im streng liturgischen Geiste.

Veteranenverein Gutau.

Der militärische Geist und die echte Kameradschaft dauern über die Militärzeit hinaus, sie bilden zeitlebens ein inniges